07
2014

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 44. Jahrgang · Juli 2014

Sommer in Velbert

Inhalt

- Velbert hat einen neuen Bürgermeister
- Termine für Velbert
- Langenberg KULTURinarisch
- Tipps der Verbraucherzentrale
- Termine der Bürgervereine

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de

Quelle des Lebens, mein Trink-Genuss

Das Velberter Trinkwasser ist sauber und rein.
Wir versorgen Sie mit Trinkwasser bester Qualität. Und das seit über 120 Jahren.

Stadtwerke Velbert

STROM GAS WASSER NETZE BÄDER

Liebe Leserinnen und Leser,

der Monat Juli ist nach dem römischen Kaiser Julius Cäsar benannt. Seine früheren Bezeichnungen Heumonat oder Heuert weisen auf die Heuernste hin, die naturgemäß in der 2. Hälfte Juli ihren Höhepunkt hat. In diesem Jahr steht der Juli ganz im Zeichen der Schulferien, das bedeutet alle mit schulpflichtigen Kindern sind auf Reisen. Für die Daheimgebliebenen eine ruhigere Zeit. Am Schloss Hardenberg ist das Open Air Kino und das Public Viewing eine willkommene Abwechslung ebenso wie Langenberg Kulturinarisch. Im August finden dann auch beliebte Veranstaltungen wie das Weinfest, das Herminghaus-Parkfest und so manches mehr statt.

Genießen Sie den Sommermonat Juli – wo auch immer

Ihr Team von Scheidsteger Medien

Langenberg KULTURinarisch

...ist Einheimischen und Gästen seit 1993 ein Begriff für Kunst und Kultur in der Langenberger Gastronomie.

Künstler und passendes Ambiente finden hier zueinander und schaffen eine besondere Atmosphäre, in der der Funke schnell überspringt.

Die Gastronomen halten einen kulinarischen Rahmen an Speisen und Getränken bereit. Die Erfahrung zeigt, dass es angeraten ist, sich frühzeitig um einen der begehrten Plätze zu bemühen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist wie immer frei.

Fr. 04.07. - So. 06.07.
Fr. 11.07. - So. 13.07.
Fr. 18.07. - So. 20.07.
Altstadt Langenberg

Seide, Sender, Segelflug

Lesung mit Jürgen Lohbeck

Jürgen Lohbeck stellt sein neues Buch „Seide, Sender, Segelflug“ vor. Der Autor liest aus seinem Werk über den Segelflugplatz am Wallmichrath in Langenberg. Es handelt sich nicht um eine gewöhnliche Lesung, Herr Lohbeck wird seinen Vortrag mit aussagekräftigen Bildern unterstreichen. Zudem wird es die Möglichkeit zum Austausch zwischen Publikum und Autor geben. Am Veranstaltungsabend wird es nicht nur um „Seide, Sender und Segelflug“ gehen. Herr Lohbeck wird auch über seine Bücher „Der Krieg vor unserer Haustür“ und „Das vergessene Scheindorf“ sprechen. Der Langenberger Autor hat mit seinen Dokumentationen wichtige Kapitel zur Heimatgeschichte verfasst und vor dem Vergessen bewahrt. Der Eintritt kostet 5 Euro, Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Kape (Hauptstr. 58) und an der Abendkasse. Einlass ab 19.00 Uhr.

Do. 03.07.2014
19.30 Uhr
Alldie-Kunsthaus
Velbert-Langenberg

Open Air Kino

am Schloss Hardenberg

Di 01.07. 22.00 Uhr
Fußball WM-Achtelfinale oder Film

Mi 02.07
Ladies Night – Die Schadenfreundinnen

Do 03.07.
Stromberg – Der Film

Fr 04.07. 18.00 Uhr
Fußball WM-Viertelfinale oder Film

Sa 05.07. 18.00 Uhr
Fußball WM-Viertelfinale oder Film

So 06.07.
Kino-Ruhetag
Die Gastronomie ist von 11.00-21.00 Uhr geöffnet

Mo 07.07.
Godzilla

Di 08.07. 22.00 Uhr
Fußball WM-Halbfinale oder Film

Mi 09.07. 22.00 Uhr
Fußball WM-Halbfinale oder Film

Do 10.07.
Der Medicus

Fr 11.07.
Maleficent

Sa 12.07. 22.00 Uhr
Fußball Spiel um Platz 3 oder Film

So 13.07. 21.00 Uhr
Fußball WM Finale oder Film

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuerger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,– €, Einzelabgabe 1,50 € zzg. Versandkosten.

Lokales

Neue Regeln für den Internet-Einkauf

Wer gerne im Internet einkauft, sollte sich den 13. Juni im Kalender markieren. An diesem Tag werden die Rechte für das Online-Shopping EU-weit harmonisiert. Betroffen sind hiervon insbesondere die Vorschriften über das Widerrufsrecht und die Informationspflichten der Anbieter beispielsweise bei der Gestaltung des Bestellprozesses.

Die europaweite Anpassung hat den Vorteil, dass sich Verbraucher auch bei grenzüberschreitenden Einkäufen auf die gewohnten Rechte verlassen können. Hierzu zählen etwa die 14-tägige Widerrufsfrist ab Erhalt der Ware sowie der Anspruch auf Rückerstattung der Hinsendekosten im Falle des Widerrufs. Darüber hinaus müssen Händler zukünftig zumindest eine gängige kostenlose Zahlungsmöglichkeit (etwa Lastschrift, Kauf auf Rechnung) anbieten. Für die Verwendung eines Zahlungsmittels dürfen obendrein nur Zusatzkosten in Rechnung gestellt werden, die tatsächlich entstehen.

Für deutsche Verbraucher bringen die Änderungen allerdings auch Nachteile. Denn die Möglichkeit, das Widerrufsrecht durch die kommentarlose Rücksendung der Ware auszuüben ist ebenso passé wie das unendliche Widerrufsrecht im Falle einer unzureichenden Widerrufsbelehrung durch den Verkäufer. Zukünftig erlischt das Widerrufsrecht in jedem Falle spätestens ein Jahr und 14 Tage nachdem der Kunde die Ware erhalten hat. Im Falle des Widerrufs können dem Verbraucher nunmehr unabhängig vom Warenwert die Kosten der Rücksendung vollständig auferlegt werden. Die Einkaufsgrenze von 40 Euro, ab der das Zurückschicken nichts kostet, wird somit Geschichte.

Damit der Online-Einkauf auch zukünftig reibungslos abläuft, gibt die Verbraucherzentrale NRW die folgenden Tipps:

Eindeutige Widerrufserklärung: Verbraucher müssen den Widerruf eines Internet-Einkaufs zukünftig ausdrücklich erklären. Die kommentarlose Rücksendung der Ware oder die Verweigerung der Paketannahme ist, anders als bisher, nicht mehr ausreichend. Die Widerrufserklärung kann zwar theoretisch auch mündlich erfolgen. Um Beweisschwierigkeiten zu vermeiden, sollte man statt Telefon besser E-Mail, Fax oder Brief nutzen. Die Händler sind verpflichtet, ihren Kunden im Internet, per E-Mail oder im Warenpaket ein Widerrufsmuster bereitzustellen. Legt man dieses der Rücksendung ausgefüllt bei, ist der Widerruf wirksam.

Rücksendung binnen 14 Tagen: Wird ein Internet-Einkauf widerrufen, muss der Vertrag innerhalb von 14 Tagen rückabgewickelt werden. Käufer müssen die Ware innerhalb der Frist zumindest wieder in Richtung Händler auf den Weg gebracht haben. Jedoch kann der Händler den Kaufpreis solange einbehalten, bis die Ware wieder bei ihm eingetroffen ist oder der Käufer zumindest einen Beleg für die Absendung vorlegen kann.

Hinsendekosten: Die ursprünglich bezahlten Versandkosten muss der Händler im Falle des Widerrufs in voller Höhe erstatten. Ausgenommen sind über den Standardversand hinausgehende Kosten, die zum Beispiel angefallen sind, weil der Käufer eine Expresslieferung gewählt hatte. Käufer müssen keine Fracht-, Liefer- oder Versandkosten bezahlen, wenn Händler über diese nicht vor Vertragsschluss auf der Internetseite informiert haben.

Rücksendekosten: Im Falle des Widerrufs hat der Verbraucher die Kosten der Rücksendung zu tragen. Vorausgesetzt, der Händler hat den Kunden über diesen Umstand vor Vertragsschluss zumindest auf der Internetseite klar und verständlich hingewiesen. Verkäufer können sich natürlich jederzeit bereit erklären, die Kosten der Rücksendung zu übernehmen.

Die neuen Gesetze finden auf alle Verträge Anwendung, die ab dem 13. Juni 2014 geschlossen werden. Wer noch vor diesem Termin zuschlägt, für den gelten die alten Regelungen. Doch auch in Altfällen, in denen Verbraucher nicht rechtskonform über ihr Widerrufsrecht belehrt wurden, sollten diese den Widerruf spätestens bis zum 27. Juni 2015 erklären, denn ein ewiges Widerrufsrecht besteht auch dann nicht mehr.

Velbert hat einen neuen Bürgermeister

55,2 % der Wahlberechtigten haben Dirk Lukrafka am 15. Juni 2014 zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt. Einen hauptamtlichen Bürgermeister gibt es in Velbert seit 1999. Durch seine bisherige Funktion als Kämmerer kennt Dirk Lukrafka bereits die Aufgaben und Abläufe einer Stadtverwaltung, aber er ist auch in die politische Arbeit der CDU eingebunden. Die vor ihm liegenden Aufgaben werden sicher nicht einfach sein. Insbesondere die Arbeit mit dem Stadtrat, wo ihm 62 Ratsmitglieder aus zehn verschiedenen Gruppierungen gegenüber stehen.

Die Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. gratuliert Dirk Lukrafka zu seinem Wahlerfolg. Wir wünschen ihm viel Energie und eine geschickte und glückliche Hand bei allem was ansteht. Möge ihm sein neues Amt nicht nur hitzige Diskussionen, sondern auch viele Erfolgserlebnisse bescheren. Ein bewährtes Team steht dem neuen Bürgermeister zur Verfügung und wird ihm bei der Einführung in sein neues Aufgabengebiet beratend zur Seite stehen.

Die Bürgervereine hoffen, dass auch Dirk Lukrafka die Tradition seiner Vorgänger weiterführen wird und ein offenes Ohr für die Belange der „Wachhunde auf der Rathaustreppe“ hat.

Dirk Lorenz / A.Kl.

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 98 95 73
Sparkasse HRV, Kto-Nr. DE70334500000026141598

„Unser Sommer ist nur ein grün angestrichener Winter, sogar die Sonne muss bei uns eine Jacke von Flanell tragen, wenn sie sich nicht erkälten will." – Dieses soll schon Heinrich Heine in einem seiner Reiseberichte geschrieben haben (Reise von München nach Genua).

Der evangelische Theologe und Texter bekannter Kirchenlieder Paul Gerhard hat aber bereits vor über 400 Jahren mit seinem Lied „Geh aus mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben" die Freude am Sommer verbreitet.

„Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war." – Dieser Ausspruch wird Mark Twain zugeschrieben. Drei ganz verschiedene Meinungen, aber es geht immer um den Sommer. Egal wie Sie als Leser den Sommer 2014 sehen und empfinden, er ist da, mit seinen schönen langen Tagen, den hellen Nächten, mit Ferienstimmung, Grillabenden – ja einfach alles, was so zum Sommer gehört. Und wir sollten ihn genießen, denn die dunklere Jahreszeit wird nicht an uns vorüber gehen.

Eine Freudennachricht zuerst: Ab 1. Juli 2014 stehen die Eintrittskarten zum Preis von 4 € für den Seniorennachmittag am Mittwoch,

17. September 2014 zur Verfügung. Die Karten gibt es wie immer bei den Vorsitzenden der Bürgervereine, bei Doris Hüttroth (02051/52199) oder bei „mode aktuell", Friedrichstraße 184, Velbert. Hier danken wir schon heute Barbara Bussemas und ihren freundlichen Mitarbeiterinnen, dass sie sich wieder intensiv mit dem Verkauf der Karten beschäftigen. Vielleicht gefällt den Damen ja auch das eine oder andere Outfit, das dann so nebenbei eingekauft werden kann. Die Besucher dürfen sich wieder auf einen erlebnisreichen Nachmittag freuen.

Aber der Seniorennachmittag geht nicht ohne die vielen fleißigen Helfer aus den Bürgervereinen und nicht ohne die zahlreichen Kuchenspenden. Wir verteilen 912 Kuchenstücke! Auch diese Meldungen nimmt Doris Hütteroth entgegen. (Tel. s.o., huetteroth@t-online.de). Eine eindringliche Bitte: Wir brauchen viele Hände und viele Kuchen, damit dieser Nachmittag so wird, wie die Senioren es gewohnt sind.

Ja, und dann steht auch bald die Studienreise nach Speyer an. Die Reisenden sollten die Urlaubskasse nicht zu sehr belasten, es muss noch etwas übrig bleiben, denn am 30. Juli 2014 ist die Restzahlung fällig. Bitte beachten Sie die neue IBAN-Nr., die wir unter den Terminen genannt haben.

Dirk Lorenz hat sich mit den Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vor-sitzenden der Bürgervereine getroffen. Teilnehmer aus 10 Bürgervereinen nahmen die Einladung zu diesem konstruktiven Gesprächsabend wahr. Es wurde Bewährtes besprochen, aber auch neue Ideen aufgegriffen, um das Leben in den Bürgervereinen weiterhin aktiv zu gestalten.

Anneliese Klewer

Seniorennachmittag in Velbert

am Mittwoch,
17. September 2014, 14.30 Uhr
im Forum Niederberg.

Kartenvorverkauf ab Juli.

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
Telefon (0 20 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

'Gegenseitige Hilfe macht selbst arme Leute reich!'

(Weisheit aus China)

'Beim Pokal-Schießen'

der Tönisheider Schützen am 15.05.2014 beteiligten sich 10 Mitglieder des BVO. Schnell mussten unsere Männer erkennen, dass an diesen Tag die Frauen das bessere Zielwasser getrunken hatten. Tolle Ringzahlen wurden erzielt und man wartet gespannt auf die Platzierungen in einem großen Teilnehmerfeld.

'Wandern Kannebachtal'

Unsere BVO-Wanderung am 17.05.2014 bei strahlendem Sonnenschein führte uns am Eignerbach entlang nach Tönisheide. Von dort aus ging es unter die Autobahn A 535 in das wunderschöne Kannebachtal mit seinem frischen grünen Baumbestand nach Neviges. Der Minigolfplatz weckte unser Interesse und Stimmen wurden laut: 'Das könnte auch einmal unser Wanderziel sein!' Die 8 Wanderer strebten zielstrebig nach zwei Stunden das Parkhaus Seidl an, wo wir schon erwartet und hervorragend beköstigt wurden. Gut gestärkt führen wir mit dem ÖPNV zurück nach Velbert, denn wir wollten ja fit sein für die am nächsten Tag stattfindende Eröffnungswanderung auf dem 'neanderland STEIG'.

Die 'Eröffnungswanderung auf dem 'neanderland STEIG' am 18.05.2014 durften wir uns (10 Mitglieder des BVO) natürlich bei Kaiserwetter nicht entgehen lassen. Schon bei der Begrüßung auf dem 'Von-Böttinger-Platz' wurden wir von Landrat Thomas Hendele und dem prominenten Paten des neanderland STEIGS Manuel Andrack darauf aufmerksam gemacht, dass uns eine knackige Tour von Velbert-Nord nach Essen-Kettwig bevorsteht. 'Leicht ist der Weg nicht; die Möglichkeit besteht, in Isenbügel eine Abkürzung zu nehmen.' Vorweg sei bereits gesagt, dass von uns geplant war, die Abkürzung zu nutzen, wir diese leider nicht entdecken haben. Ausgestattet mit Wanderkarte, Trinkflasche und Regenschutz starteten wir, um die 14 km Wanderstrecke über Höhen und Täler unserer Heimat zu erkunden. Also – los gings; entlang des Rinderbachs unter der A44-Brücke hindurch zu den Krehwinkler Höfen, an der Kläranlage Abtskücke entlang, vorbei am Paradies zu den Kettwiger Ruhrhöhen mit wunderschönen Blick auf das Ruhrtal. Und hier begann unser wirkliches Problem, denn die Ruhrhöhen dienen den Mountainbikern als geniale Abfahrt – für sie Abfahrt – für uns Abstieg. Es war für uns im höchsten Grad gefährlich. Nichts desto trotz erreichten alle 10 Wanderer nach knapp 4 Stunden das Ziel, 'Die Neue Flora', wo wir bereits erwartet und verköstigt wurden. Hervorragend war bereits im Vorfeld zu wissen, dass für die Rückfahrt Shuttlebusse zur Verfügung standen, die uns zum Ausgangspunkt zurückbringen. Ein Dankeschön an Landrat Hendele und Manuel Andrack, für die gute Organisation der Veranstaltung.

'Abenteuer Antarktis' Teil 1

war bei unserer Juni-Monatsversammlung ein Muss. Diese Reise – so beginnt Hans-Karl Cours – war voller Risiken. Sie begann am 6. Januar 2013 mit einem 14stündigen Flug von Frankfurt nach Buenos Aires. Stark beeinflusst durch europäische Kultur wird Buenos Aires manchmal als das „Paris des Südens" bezeichnet. Buenos Aires ist eine der höchst entwickelten Städte in Südamerika, berühmt für ihr Nachtleben und ihr kulturelles Leben, wo auch der Tango seinen Ursprung hat. Nach einem mehrtägigem Aufenthalt legte das Expeditionsschiff, die 'MS Delphin' ab, um sich mit ca. 300 Personen (davon 100 Wissenschaftlern und Naturkundler) auf die Reise nach Montevideo zumachen. Nach einem kurzen Stopp ging es weiter nach Südgeorgien. Hier bestimmen Wetter und Eislage den Fahrtverlauf einer Reise. Auf den Spuren historischer Polarentdecker erleben wir die Antarktis, so wie Shackleton den Kontinent einst

sah - als weiße Wildnis. Weiter ging es in die Stromness Bay an der Nordküste Südgeorgiens. Historische Bedeutsamkeit erlangte die Station, als Ernst Shackletons Reise in einem offenen Boot über die Scotiasee hier 1916 ihr glückliches Ende fand. Hier durften wir eine traumhafte Landschaft – Berge bis in die Wolken – und eine riesige Kolonie von Kaiserpinguinen, Robben und Seeelefanten erleben. Festzustellen ist, dass sich die Tiere hier ihren Lebensraum neu erobert haben.

Nach 1 ½ Stunden spannenden Informationen über diese Erlebnisreise bedankte sich Klaus Schmitz bei unserem heutigen Referenten für die hervorragende Präsentation und überreicht ihm als Gastgeschenk ein gutes 'Tröpfchen'. Um die interessante Reise weiter verfolgen zu können dürfen wir Hans-Karl Cours am 6. Oktober 2014 wieder begrüßen.

'Wandern zur Abtsküche`

Schwach besetzt war unserer Juni-Wanderung. Gerade mal 6 Wanderer trafen sich an der Friedenskirche um zum 'Hofcafé Abtsküche' zu wandern. Es gab für uns keine Herausforderung. Es ging durch den Offerbusch, Herminghauspark, entlang dem Rinderbach, Krehwinkler Höfen zum Abtsküchenteich, wo wir von 5 Autowandern erwartet wurden. Wir durften uns mit hausgebackenem Kuchen und leckerem Kaffee stärken und für den großen Durst gab es auch ein Bierchen. Gut gestärkt ging es mit Pkws wieder in Richtung Heimat.

'Hippen-Hamm'

Es gibt Orte, da scheint die Zeit still zu stehen, beim familiärsten Kirchfest der Pfarrei 'Zur schmerzhaften Mutter Maria' in Hippen-Hamm – immer am Pfingstsonntag. Bei strahlendem

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
Tel.: (0 20 51) 6 78 38
email: hbvzgathen@t-online.de

Sonnenschein trafen sich 26 Mitglieder des BVO und durften mal wieder die leckere Erdbeerbowle, die 16 riesigen Rollbraten und Grillwürsten und natürlich den selbstgebacken Kuchen verkosten. Für unsere Kinder waren wieder Torwandschießen, Glücksrad, Schießstand, Malwand und Lose würfeln die Attraktion. Am frühen Abend ging es ging es in Richtung Heimat. Alle waren der Meinung – es war wieder eine gelungene Veranstaltung und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

'Neue Mitglieder'

Unserem neuen Mitglied Fritz Eyberg sagen wir 'herzlich Willkommen' in der BVO-Familie und wünschen ihm angenehme Stunden im BVO.

'Wünsche'

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Juli und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz/Nowicky

Am 11.7.2013 fuhren 33 Mitglieder und Gäste zur Besichtigung des Düsseldorfer Flughafens.

Pünktlich waren wir am verabredeten zentralen Informationspunkt und wurden dort freundlich von unserem Begleiter,Herrn Schmelzner, begrüßt. Zuerst wurden bei allen die Personalien überprüft. Dann ging es mit dem Bus durch die „Airport City" zur Sicherheits-Schleuse außerhalb des Terminals. Wie bei einer Flugreise lief auch diese Kontrolle ab. Weiter ging es nun mit dem Bus ins Außengelände zu den geparkten Flugzeugen. Die Informationen zu Flugzeugtypen von Airbus, Boeing, Bombadier u.a.. wurden uns verständlich und mit einem Schuss Humor dargebracht.

Eine kleinere Propellermaschine wurde als „Gurkenhobel" bezeichnet.

Herr Schmelzner fuhr mit dem Bus auf den dafür vorgesehenen Wegen sehr nah an die einzelnen Objekte heran und so konnten wir sehen, wie das Gepäck in den Flugzeugen per Hand verstaut wurde. Das ist schon eine Knochenarbeit, da die Arbeiter knien oder hocken müssen..

Die Weiterfahrt brachte uns zu einem großen Hangar, in dem mehrere Flugzeuge gleichzeitig gewartet wurden. Auch fuhren wir in eine Triebwerks-Testhalle mit enormen Schallschutz, um Belästigungen im Umkreis zu minimieren.

Es herrschte viel Verkehr auf dem Vorfeld.

Wir sind dann auf dem Gelände bis an die Ratinger Grenze gefahren (ca. 3.5 Km) und so konnten wir sehen, wie in kurzem Abstand die Flugzeuge über das Leuchtfeuer (wir waren direkt darunter) zur Landung ansetzten. Wir sahen einen Flugzeugstau auf der Rollbahn, welche auf die Freigabe zum Start warteten.

Nach gut 2,5 Stunden trafen wir genau an unserem Bus der Fa. Kollek ein, der uns gut und sicher nach Velbert brachte.

Es war ein spannender und informativer Nachmittag.

Geburtstage im Juli

Gisela Bartik, Johanna Bols, Inge Kirchner, Hildegard Grundhöfer, Anneliese Hoffmann, Peter Lange, Otto Lewandowsky, Jürgen Ströter, Günter von der Gathen und Heinz Thier sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Gute Besserung wünschen wir allen kranken Mitgliedern und hoffen, dass sie bald wieder gesund sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
Telefon 02051 / 31 43 61
Sparkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 200 006; BLZ 334 500 00

Am 13.05.14 starteten wir um 7.00 Uhr bei strömendem Regen zur 6 Tagesfahrt nach Nordrach in den Schwarzwald. Als wir dann gegen 9.00 Uhr unser traditionelles Frühstück einnahmen, war es trocken und bei Ankunft in Nordrach schien die Sonne. Unser Hotel war gut, das Essen reichlich und die Mitreisenden bei bester Laune.

Nach dem ersten Frühstück machten wir mit Reiseleiter eine Schwarzwaldrundfahrt. Da die Sonne schien, überraschten wir unseren Reiseleiter vor Abfahrt mit dem Lied: Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal…, wobei uns unser Bernd Laukötter mit der Mundharmonika begleitete. Die Römer waren es, die dem Schwarzwald seinen Namen gaben.“ Silva nigra“, schwarzer Wald, nannten sie das Mittelgebirge, das sie nördlich der Alpen vorfanden. Wir besuchten die Stadt Freiburg und es zog uns zuerst zum Münster. Dort hatten wir eine kleine Führung und erfuhren, dass Freiburg seit 1827 Bischofssitz ist. Heute ist die Kirche formell eine Kathedrale, wird aber aus Tradition Münster und nicht Dom genannt. Freiburg hat ca. 218.000 Einwohner und hat ca. jährlich über drei Millionen Besucher. Mit der 1457 gegründeten Albert-Ludwig-Universität zählt Freiburg zu den klassischen deutschen Universitätsstädten. Nach der Mittagspause ging es weiter in Richtung Titisee, der eine Fläche von 1,3 qkm bedeckt und durchschnittlich 20 m tief ist. Am Titisee angekommen war Zeit für eine Kaffeepause und zum Schinkenkauf, was viele Mitfahrer auch nutzten. Der Reiseleiter erzählte unterwegs viel aus dem Schwarzwald und fuhr dann am dritten Tag mit uns ins Elsass. Zuerst machten wir einen längeren Stopp in Colmar. Dort fuhren wir mit einem Bimmelbähnchen um die Stadt zu erkunden und hatten noch genügend Zeit, einen Flammkuchen zu essen. Am frühen Nachmittag ging es weiter nach Riquewihr, das Elsässer Rüdesheim. Da das Wetter schön war, hatten wir genug Zeit für eine Kaffee-, Eis-, oder Weinpause. Riquewihr ist bedeutend wegen seiner Altstadt, die mitsamt den Befestigungsanlagen nahezu komplett erhalten ist. Es war schön, die alten Häuser anzusehen. Auf den Dächern konnten wir einige Störche beobachten, die ihre Jungen fütterten. Am 16.05. war der Termin beim Europäischen Parlament in Straßburg. Bei einer Führung durch das Gebäude, was überwiegend aus Glas besteht, sahen wir auch den Plenarsaal, in dem 751 Abgeordente und der Präsident tagen.

Von 2004 – 2012 ist die Anzahl der Mitarbeiter des Parlaments von 3942 auf 6245 Personen gestiegen. Sie sind aufgeteilt in:

1935 sind leitende Angestellte

2749 sind Assistenten,die sich mit Bürotätigkeiten befassen

1561 sind Zeit- u. Vertragsmitarbeiter und Sonderberater

1000 dieser parlamentarischen Mitarbeiter verdienen mehr als ein Abgeordneter zum Europaparlament.

Das Parlament teilt sich die Gesetzgebungsfunktion mit dem Rat der Europäischen Union. Auch übt es die parlamentarischen Kontrollen über die Europäische Kommission und den Rat der Europäischen Union aus. Hierfür kann es Untersuchungsausschüsse einrichten und gegebenen- falls Klage beim Europäischen Gerichtshof erheben. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung, wobei viele Mitglieder zum Straßburger Münster gingen. Zu seinen berühmtesten Ausstattungsstücken zählen die Astronomische Uhr und der Engelspfeiler, die Kanzel, das Taufbecken und die schönen Glasfenster. Das Münster ist 142 m hoch und gehört zu den bedeutendsten Kathedralen der europäischen Architekturgeschichte sowie zu den größten Sandsteinbauten der Welt. Am Abend, nach dem gemeinsamen Essen wurde dann ganz fleißig das Tanzbein geschwungen und mitgesungen. Zuletzt besuchten wir auch die Stadt Basel in der Schweiz.

Basel ist eine Großstadt und politische Gemeinde sowie Hauptort des Kantons Basel-Stadt und liegt am Dreiländereck Schweiz, Deutschland Frankreich. Das Baseler Münster ist eine Hauptsehenswürdigkeit und ein Wahrzeichen von Basel.

Die Galluspforte (Eingang) und das Glücksrad oder auch Fensterrose darüber ist das bedeutendste romanische Skulpturenwerk der Schweiz und gilt als das älteste romanische Figurenportal im deutschsprachigen Raum.

Das direkt am Marktplatz liegende Rathaus fällt durch seinen roten Sandstein und den markanten Turm auf. Es wird heute vor allem als Tagungsort des roten Rates(Legislative) und des Regierungsrates genutzt. Am 23. August 2014, wird das 500-Jahr-Jubiläum der Fertigstellung des ältesten Teils des Rathauses mit einem Volksfest begangen.

Es hat mir wieder Spaß gemacht diese Fahrt auszuarbeiten, denn alle Mitfahrer hatten viel Spaß und haben gut zusammengehalten. Hoffentlich kommt ihr im nächsten Jahr auch wieder alle mit. Danke an unseren Musikus Bernd, der uns bei unseren Gesängen mit Mundharmonika oder Gitarre begleitete. Unserem Fahrer Muhsin der Firma Schiwy danken wir für seine faire Fahrweise und seine Freundlichkeit.

Begrüßen möchten wir unsere neuen Mitglieder, die Ehepaare Paul und Gisela Voss und Heinz und Edith Gluth. Verbringen Sie schöne Stunden und fühlen Sie sich wohl in unserem Bürgerverein.

Einen besonderen Geburtstag feiert Hilde Nölle. Der Vorstand gratuliert recht herzlich und wünscht noch ein paar schöne Jahre und Gesundheit, auch den Mitgliedern die im Juli ihren Geburtstag feiern. Allen Kranken wünschen wir baldige Genesung.

Ihre Monika Schmitz

Wir trauern um unser Mitglied

Elsbeth Hornscheidt

Sie verstarb im Alter von 78 Jahren.

Viele Jahre verteilte sie den Velberter Bürger und nahm sehr rege am Vereinsleben teil.
Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Eberhard.
Wir werden sie nicht vergessen.

Bürgerverein am Kostenberg / Lindenkamp e. V.
Ralf Wilke 1. Vorsitzender

Wir trauern um unser Mitglied

Evelin Sigrid Feddern

Sie verstarb im Alter von 84 Jahren.

Frau Feddern war viele Jahre im Vorstand,
davon 11 Jahre als 1. Vorsitzende tätig.
Viele Jahre hat sie tapfer mit ihrer Krankheit gekämpft und nun doch verloren.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Lebenspartner Manfred Vohwinkel, der sich rührend um sie gekümmert hat und auch ihren Kindern mit Familien.
Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.

Bürgerverein am Kostenberg / Lindenkamp e. V.
Ralf Wilke 1. Vorsitzender

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg Tel.02052/962626
Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555 Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396
Internet: www.buergerverein-langenberg.de
Sparkasse. HRV Konto-Nr.: 26 245 696 BLZ: 334 500 00

Himmelfahrt für einen Kronleuchter,

hier geht es nicht nur um einen Kronleuchter, sondern um den „Jugendstil Kronleuchter“ des Bürgerhauses Langenberg. Vor hundert Jahren 1916 wurde das Bürgerhaus fertiggestellt. Der Architekt Arnold Eugen Fritsche hatte den Auftrag ein Bürgerhaus für Kunst, Kultur und die Leibesertüchtigung der Jugend zu errichten, Bauherr und Stifter war der Fabrikant Adalbert Colsman mit seiner Frau Sophie geborene Feldhoff. Der Kronleuchter wurde zur damaligen Zeit von einer namhaften Kunstschmiede gefertigt und gilt auch heute noch als -Einmaligkeit-.Im Zuge der Renovierung des Bürgerhauses ist man heute am 2. Juni 2014 soweit fortgeschritten, dass nach seiner Abnahme, der eingepackte Kronleuchter, wieder aufgehängt werden kann. Inzwischen wurde der Metallleuchter von der Firma Baur restauriert und Frau Magdalena Baur kontrolliert aufgeregt den vier Meter ausladenden ovalen Kronleuchter, bevor er seine Himmelfahrt antritt.Dieses Ereignis wird begleitet von der Bauleitung, Herrn Dröscher mit seinen Leuten, Herr Syhre von der Kultur- und Veranstaltungs-GmbH. Velbert, Vertretern der Stadt und dem Team WDR Lokalzeit und natürlich der örtlichen Presse.Zuvor wird an alle Teilnehmer ein Schutzhelm verteilt, denn der große Saal des Bürgerhauses ist noch eine Baustelle und mit Gerüsten versehen. Die Eröffnungsreden sprechen Herr Dröscher und Herr Syhre, sie sprechen von einem wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Renovierungsarbeiten. Auf Grund der Schwere der neuen Rabitz Decke, mussten die Metall- und Stahlstreben im Deckenbereich verdoppelt werden. Der Kronleuchter kommt zurück auf seinen alten Platz, den der Architekt Arnold Fritsche 1916 vorgesehen hatte, in die Mitte des großen Saales. In den 70 Jahren bei der Renovierung ist dieser Platz, durch die ausladende Bühne verschoben worden. Bei der jetzigen Renovierung wurde die Bühne wieder zurückversetzt.

Dann geht die Spannung um 11 Uhr in die heiße Phase. An vier Luxemburger Seilwinden stehen die Männer und warten auf das Zeichen, den 380 kg schweren Leuchter in die Höhe zu bringen. Auf Gerüsten stehen die Männer und halten sich für weitere Anweisungen bereit. Gleichmäßig hebt sich der Leuchter vom Boden ab und schwebt der Decke entgegen. Es wird halt geboten, um die Gleichmäßigkeit zu korrigieren, dann geht es weiter bis fast die Decke erreicht ist. Die Ketten werden in die vorgesehen Haken gelegt, die mit Rosetten umschlossen sind. Alle Beteiligten sind erleichtert, obwohl die Kettenaufhängung nicht bis ganz an die Decke reicht, dies wird in den nächsten Tagen nachgerüstet. Möge das Gelingen ein Zeichen sein, für die weiteren Fortschreitungen am Bürgerhaus, damit der Fertigstellung im Jahre 2015/16 nichts mehr im Wege steht.

Heimatkundliche Sammlung „Alt Langenberg“ ausgebootet!

Hat der Arbeitskreis „Alt Langenberg demnächst keine Bleibe mehr?

Soll Langenberger Geschichte untergehen ?

Alle diese Fragen beschäftigt die Mitarbeiter des Arbeitskreises sowie die Bürger Langenbergs. Heute ist der Arbeitskreis untergebracht im Alten Rathaus, aber dieses soll wie bekannt, verkauft werden.

Am 2. Juni bei der Besichtigung des Bürgerhauses hieß es: „Der Arbeitskreis kommt nicht ins Bürgerhaus. Brandschutzbestimmungen ließen dies nicht mehr zu. Bei einem Gespräch mit Frau Brombeis, Leiterin des Arbeitskreises, hat diese die Hoffnung noch nicht aufgegeben. „Für die Vermietung von Räumen im Bürgerhaus, müssen sich erst einmal Organisationen finden, wer soll die teure Miete für eine Unterbringung im Hause bezahlen?“ Für die Brandschutzmaßnahmen gibt es sicher eine Lösung, schließlich besteht das Bürgerhaus auch aus entzündbaren Materialien. Das Haus wird obendrein mit einer modernen Sprinkleranlage versehen.

Kulturinarisch

Es ist wieder soweit „Kulturinarisch“ zieht sich durch das Städtchen. Die Gastronomen in Langenberg bieten wieder an drei Wochenenden, kulinarische Köstlichkeiten gepaart mit guter Unterhaltungs-Musik an.

Beginn ist Freitag, der 4. Juli im Galerie-Café es spielen die „The Dead Presidents“. Den Schluss

bildet am 20. Juli das Landhaus Wegermann (Elfringhausen) mit „Tom Frost“ an der Gitarre.

Flyer mit Informationen liegen in den Geschäften aus.

Bürgermeister für Velbert

Bei der nächsten Ausgabe des „Velberter Bürgers“, ist der neue Bürgermeister für Velbert gewählt. Wir wünschen Ihm eine gute Hand und hoffen auf weitere Unterstützung der Bürgervereine.

Danken möchten wir dem scheidenden Bürgermeister Stefan Freitag für den Einsatz und die geleistete Arbeit. Für die Anliegen der Bürgervereine hatte er immer ein offnes Ohr. Wir wünschen viel Erfolgt für seine neue Tätigkeit.

Rose Goldmann

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 6 71 41
Sparkasse HRV, Kto-Nr. DE36334500000026297507

Familienwanderung am 29.05.2014

Das Wetter bei unserer Familienwanderung war nicht das Beste und hat viele vom mitwandern abgehalten.

Jedoch haben immerhin 12 wetterfeste Wanderfreunde teilgenommen.

Nach ca. 2 ½ Stunden ist die Wandergruppe dann wieder am BOF eingetroffen, wo sie von einer größeren Schar freudig empfangen wurde.

Dadurch wurde der Familienwandertag zu einem Familienfest im BOF mit Wurst und Fleisch vom Grill mehreren Salaten und einem großen Kuchenbuffet mit Kaffee sowie entsprechende Erfrischungsgetränke.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr besseres Wetter haben.

Sommerfest

Wir hoffen auf besseres Wetter als am Familien- wandertag, wenn wir am Samstag, 23.08.2014 unser Sommerfest im und am BOF veranstalten.

Wir stecken voll in den Vorbereitungen und hoffen, dass wir ein schönes Sommerfest erleben.

Bitte merken sie sich diesen wichtigen Termin schon vor, damit wir sie am Samstag, 23.08.2014 begrüßen können.

Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe des Velberter Bürger.

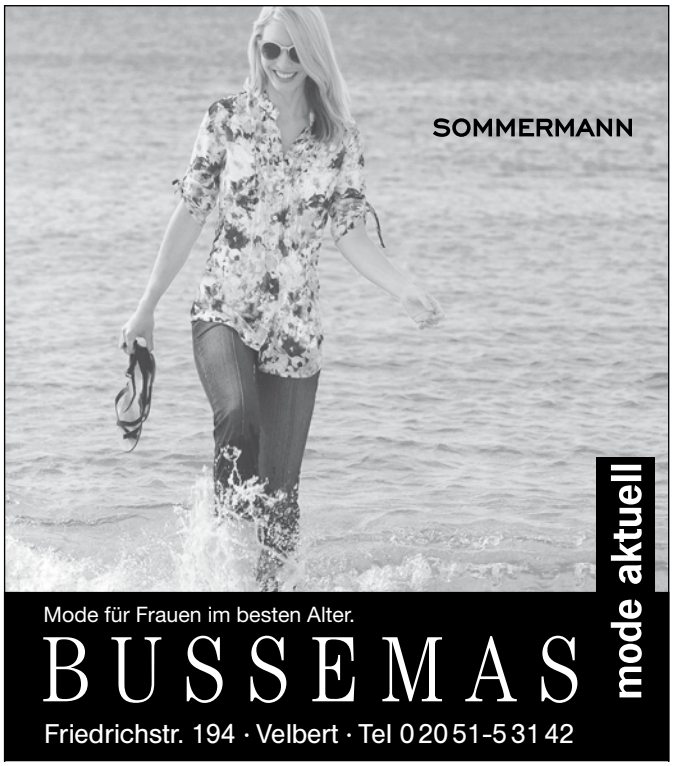
B. Meisegeier

Wir trauern um unser Mitglied

Ulrike Schneider

die am 09.05.2014
im Alter von 57 Jahren verstarb.
Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.
Paul Beck, 1. Vorsitzender



Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
Telefon (02051) 83857
Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Heute ist Abgabetermin der Berichte für dieses Heft und ich habe noch keine Zeile zu Papier gebracht.

Welchen Bericht schreibe ich zuerst? Diesmal hatte ich die Qual der Wahl. In den letzten 4 Wochen hatten wir fünf Veranstaltungen zu meistern und dabei liegt das große Familienfest am 21. Juni noch vor uns. Deshalb mache ich es mir heute einfach und versuche von allen Veranstaltungen nur einen kurzen Abriss zu geben. Aber der Reihe nach.

Los ging es schon am 17. Mai mit einer Stadtrundfahrt

Pünktlich um 10:00 Uhr konnte „Stadtführer" Manfred Bolz eine Busladung erwartungsvolle und neugierige Losenburger und Plätzcheneingeborene am Klinikum begrüßen, um zu einer Bustour durch ganz Velbert zu starten. Einen wichtigen Halt in der Innenstadt durften wir natürlich nicht verpassen und waren deshalb punkt halb Elf zum Spatenstich des ZOB (Zentraler-Omnibus-Bahnhof) am alten Postparkplatz. Sogar der Verkehrsminister von NRW, Herr Groschek, war baff. Er hätte es noch nicht erlebt, dass zu einem Spatenstich interessierte Bürger extra mit einem Reisebus anreisen. Von Velbert ging es nach Neviges. Denn wir wollten ja ganz Velbert bereisen. Auch wenn die „kleineren" Stadtteile nichts von uns „oben" in Velbert wissen wollen, es heißt ja immer „die da oben", so sind wir doch eine Stadt und Neviges und Langenberg gehören nun mal dazu. An der Stadhalle erwartete uns schon ein Nevigeser Urgestein in Person von Emil Weise. Mit kleinen Anekdötchen und Geschichten und immer wieder auf Interessantes hinweisend, durchwanderten wir mit ihm die Altstadt, statteten dem Dom einen Besuch ab und machten wegen des kleinen Hungers Rast im Parkhaus Seidl. „Bubi" wartete dort schon mit einer leckeren Gulaschsuppe auf uns. Das nächste Ziel war Langenberg und hier wurden wir von Isolde Marx erwartet. Schade, dass uns nur ein begrenzter Zeitrahmen für die Führung durch die Altstadt zur Verfügung stand. Denn eine kompetentere und aufgeschlossene Stadtführerin als Frau Marx hätten wir nicht haben können. Auch sie wusste fast von jedem Haus oder Eckchen eine Geschichte oder etwas Wissenswertes zu erzählen. Man merkte gar nicht, wie schnell die Zeit verging und wir am Froweinplatz wieder vor unserem Bus standen. Es hätte noch einige Stunden weitergehen können. Es gibt in unserer Stadt Velbert so viele wunderschöne Ecken, die es zu entdecken gibt. Man muss sich nur einmal die Zeit nehmen und auf Erkundung gehen.

Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung am 20. Mai hatten wir Herrn Notar Stiefel im Gemeindehaus der Markuskirche zu Gast. Sein Thema: „Beizeiten vorsorgen – mit Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung"

Den meisten Menschen ist dieses Thema unangenehm und sie verdrängen es solange wie möglich. Doch eines Tages muss sich jeder mit der Frage beschäftigen: „Wer regelt meine persönlichen Angelegenheiten, wenn ich es selbst nicht mehr kann?" Nicht andere sollen über unser Leben entscheiden, sondern wir selbst möchten das tun, egal ob jung oder alt, ob krank oder gesund.

Doch was geschieht, wenn wir nicht mehr selbst entscheiden können, wenn Alter, Krankheit oder ein Unfall uns daran hindern, selbst zu handeln? Für solche Fälle sollte man Vorsorge treffen. Ein vollbesetzter Gemeindesaal zeigte, dass dieses Thema immer mehr Menschen berührt und betrifft. Herr Stiefel schilderte eindrucksvoll und anschaulich wie wichtig eine Vorsorgevollmacht ist. Mit einer Vorsorgevollmacht wird nicht ein Gericht, sondern sie können selbst bestimmen, welche Person Ihres Vertrauens im Notfall dann für Sie handeln und die richtigen Entscheidungen treffen soll.

Über den monatlich stattfindenden Bingonachmittag, diesmal am 21. Mai brauche ich nicht viel schreiben, sonst müsste ich mich Monat für Monat wiederholen. Nur so viel: Diese Veran-

staltung ist immer super besucht. Zwei bewährte Teams wechseln sich monatlich beim Kuchen backen, Brötchen schmieren, Gewinne besorgen usw. ab und sind dann für den kulinarischen Teil „Ihres“ Mittwochs verantwortlich, während Siegfried Wieseke und Bärbel Pollecker den spielerischen Part überhaben.

Himmelfahrtswanderung am 29. Mai

Es war eigentlich kein guter Start in den „Vatertag“: Regen, Regen, Fisselwetter. Wir hatten den Bollerwagen geschmückt und mit einem Fass Bier und diversen alkoholischen und alkoholfreien Getränke beladen, doch es regnete und regnete. Ich dachte schon das wird heute nix, da wandert keiner mit. Dass dann doch 25 mutige und gut gelaunte Wanderer am Treffpunkt an der Paracelsusstraße standen, war einfach toll. Christel Krey wollte mit der Wandergruppe in der Umgebung unseres Wohngebietes wandern. Natürlich mussten dabei immer wie-der „Versorgungspausen“ eingelegt werden. Hans-Jürgen hatte diesmal ein 20 Liter Fass auf den Wagen geladen und dazu einen Kasten andere diverse Ge-tränke. Das war wohl zuviel für unseren guten alten Bollerwagen. Den 2. Weltkrieg hat er überlebt und die ganze DDR-Zeit auch. Kaum haben wir ihn in den „Westen“ geholt, geht er in die Knie und verliert unterwegs ein Rad!

Doch mit vereinten Kräften und technisch begabten Wanderern wurde das gute alte Stück wieder fahrfähig gemacht, so dass die lustige Wandertruppe weiter ziehen konnte. Eine zweite kleine Gruppe von fleißigen Helfern war derweil auch schon seit 10 Uhr am Bürgervereinskeller Krehwinkler Höfe im Einsatz, um alles für die fröhlichen Wanderer vorzubereiten. Pavillon, Tische und Bänke wurden aufgestellt. Die große Kaffeemaschine blubberte und leckerer Kuchen war natürlich auch da. Leider mussten wir diesmal auf den traditionellen “Himmelfahrtswanderungsbutterkuchen“ von Ingrid verzichten, doch die spontan eingesprungenen Kuchenbäckerinnen verstehen ihr Handwerk auch: lecker, lecker!

Als die Wanderer hier eintrafen, hatte Klaus schon den Grill voll bestückt mit herrlich duftenden Thüringer Würstchen. Auch wenn sich das Wetter an diesem Tag nicht mehr änderte und es immer wieder fisselte, ging es bis in die späten Nachmittagsstunden recht lustig bei uns zu.

Fahrradtour am 1. Juni

Lothar und Siegfried hatten sich in diesem Jahr eine Tour rund um Hilden ausgesucht. Drei Tage vorher, zur Himmelfahrtswanderung, hatte es noch den ganzen Tag geregnet und am Sonntag zur Radtour war herrliches Wetter.

Zum Treffpunkt an der Gaststätte „Zur Losenburg“ warteten dann auch 38 ! Radler auf das Startsignal. Doch erst einmal ging es mit den PKW’s über die A 46 bis nach Haan. Auf einem Parkplatz kurz nach der Autobahnabfahrt sammelte sich der Tross und die Räder wurden startklar gemacht. Die Radfahrer starteten auf ihre ca. 33 km lange Strecke, während sich Hans-Jürgen, Klaus, zwei Heidis und Karin mit dem Versorgungswagen auf dem Weg zum aus-geguckten Grillplatz machten. Am Engelsberger Hof in der Ohligser Heide, mitten in einem großen Waldgebiet, liegt ein riesengroßer Spielplatz. Dazu gehört ein großes Areal mit Grillzonen. Als wir ankamen war schon ganz schön Betrieb auf dem Platz. Ein Glück das wir wieder unseren Bollerwagen einsetzen konnten, denn der Pavillon, Grill, Tische, Bänke, Würstchen und Getränke mussten vom Parkplatz schon ein Stück weit transportiert werden. Aber es war schön dort. Viele junge Familien, ältere Menschen, deutsch oder mit Migrationshintergrund, aber auch viele Studenten bevölkerten so nach und nach die Grillzonen. Inzwischen waren ja auch unsere Radfahrer schon lange unterwegs und mussten so langsam eintreffen. Eine Ladung Würstchen hatten wir schon vorsorglich vorgegrillt, denn, wenn die Radler eintreffen, möchte ja jeder gleich versorgt werden und so war es dann auch. Etwas verschwitzt und hungrig, aber voller Lob über die ausgesuchte Strecke, verputzten unsere Radler die Würstchen, Erdbeeren, Kuchen und andere süße Sachen, bevor sie sich auf den letzten aber kürzeren Teil ihrer Strecke begaben. Uns als „Küchenteam“ oblag es nun wieder, den Platz zu räumen, alles zum Auto bzw. auf den Hänger zu laden und ebenfalls wieder Richtung Velbert zu fahren.

Für heute wär’s das mal
Ihre KaSch

Glück- und Genesungswünsche:
Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Sabine Albano

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00

Offizielle Eröffnung unserer Fotoausstellung am 04.06.2014

Am 04.06.2014 wurde in der Zeit um 18.00 Uhr anlässlich des 80-jährigen Bestehens unserer Siedlung eine Fotoausstellung eröffnet, die bis zur Gründung der Siedlung Langenhorst zurück reicht. Nach der Begrüßung von Lutz Hegemann kamen auch Heinz Schemken, Raphael Sommer und Hans Walter Winter zu Wort, die sehr eindrucksvoll und lebhaft über den Werdegang der Siedlergemeinschaft berichteten. Es wurden auch zu den vielen Bildern, Informationsmaterial und Zeitungsausschnitten viele Relikte gezeigt, wie z.B. ein Fußballtrikot von der 1. Fußballmannschaft, eine alte Zinkwanne, ein Pokal des Blotschenballs und vieles mehr. Zeitungsberichte über den Beginn der Baumaßnahmen zur Zeit des Nazieregimes, die Todeskurve im Langenhorst, den Bau des Langenhorster Knotens, unendlich viele Bilder vom Baubeginn bis zur heutigen Zeit, inklusive der zahlreichen Veranstaltungen, Luftaufnahmen weitere Aufnahmen vom Langenhorst wurden von den anwesenden Gästen bewundert und bestaunt. Schön war auch mit anzuschauen, wie viel Wiedererkennungswert bei den ca. 70 erschienenen Besuchern vorhanden war. Die Sätze „weißt Du noch.., kennst Du den auch…, das war doch als…“ waren an jeder Ecke zu hören. Es dauerte eine geraume Zeit, bis alle Besucher sämtliche Wände des großen Saales und die weiter aufgestellten Plakatwände durchforstet haben. Wir möchten uns daher in aller Form bei den vielen Mitgliedern bedanken, die durch ihr zur Verfügung gestelltes Informationsmaterial die Ausstellung ermöglicht haben. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Zusammenstellung federführend durch Raphael Sommer zustande gekommen ist, der unendlich viel Zeit und Herzblut in diese Ausstellung investiert hat. Ihm und den fleißigen Helfern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Online-Informationen der SGL

Hier im „Velberter Bürger“ informieren wir monatlich über unsere Veranstaltungen und Aktivitäten.

Nicht immer ist es – redaktionsschlussbedingt oder aufgrund kurzfristiger Änderungen – möglich, hier alle Termine, Informationen und Ereignisse rund um die SGL bekannt zu geben.Daher möchten wir an dieser Stelle gerne auf unsere Online-Präsenz aufmerksam machen.

Auf unserer Internetseite www.sg-langenhorst.de sowie auf unserer Facebookseite (Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.; Informationen sind hier auch ohne Mitgliedschaft sichtbar) informieren wir immer tagesaktuell. Halten Sie sich auf dem Laufenden und klicken Sie uns an!

Herzliche Grüße

Stephanie Kaczinski

(zuständig für „Öffentlichkeitsarbeit online“ bei der SGL)

Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
Sperberstraße 19, 42551 Velbert
Tel. (0 20 51) 8 42 32
Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE63334500000026321950

Filmabend mit Hans Schmidt „Neviges im Wandel der Zeit“

Wir Velberter kennen und schätzen unsere Nachbarstadt Neviges. Gemütlich mit historischen Bauten ist sie immer einen Besuch wert. Diesen Eindruck wachgerüttelt hat ein fernsehreifer Filmabend am 15. Mai in unserem Vereinslokal. Natürlich war der Saal proppevoll. Der vorgeführte Film von Hans Schmidt war meisterlich gemacht, die einzelnen Szenen bestens dargestellt. Da bekam man als Ortsfremder einen tollen Überblick über historische und auch gegenwärtige Begebenheiten. Man konnte die alte Kaffeewasserstraße sehen. Dort bekamen die Pilger mit mitgebrachtem Kaffeemehl den beliebten Kaffee zubereitet, bis die Idylle im Krieg durch eine schwere Luftmine beendet wurde. Ganz besonders die Dülmer Wallfahrer machten davon gebrauch. Die von Dülmen in Westfalen noch heute alljährlich kommenden Pilger besuchen die Pilgerstätte in unserer Nachbargemeinde. Mit dem Zug wird nach Werden gefahren und dann gepilgert. Bei den häufigen Regenschauern schützt man sich mit spazierstocklangen schwarzen Schirmen mit Krücken gegen die Nässe. Deshalb werden die Schirme auch „Dülmer“ genannt. Es würde den Rahmen des Berichtes sprengen, wenn man weitere Einzelheiten dieses hervorragenden Films kommentieren würde. Nach 1,5 Stunden Vorführung waren alle Zuschauer restlos begeistert. Viele äußerten den Wunsch, falls möglich, nach weitern Filmvorführungen von Hans Schmidt. Ein Dankeschön an Gerd Engstle, der diesen schönen Abend ermöglicht hat.

Siegfried Laub

Jahrestour an die Mosel am 30.6.2014

Am 30. Juni starten 48 reiselustige Mitglieder und Freunde des BUV für 4 Tage an die Mosel. Was es dort alles zu berichten gibt wird uns der nächste Velberter Bürger mitteilen. Wir freuen uns schon auf die mit tollen Programmpunkten bestückte Tour.

Tötterabend verschiebt sich vom 3.7.2014 auf den 10.7.2014

Da die meisten Tötterfreunde erst an diesem Tag von der Moseltour zurückkommen verschieben wir das Töttern auf den 10.7.2014.

Wanderung Kleingartenanlage Beek am 19.7.2014

Diese Veranstaltung (kurze Wanderung, schöner langer Abend) hat schon auf Grund der vielen Wiederholungen einen festen Programmplatz im BUV. Für das vielseitige und köstliche Angebot auf dem Tisch sorgen wieder die vielen Küchen der Teilnehmer. Am Grill und an der Theke werden zugekaufte Köstlichkeiten angeboten. Das ganze serviert an Tischen wo gelacht, getöttert, gesungen und gespielt wird. Dann wird es wieder ein schöner langen Abend.

Wolfgang Otte

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
Händelstraße 1 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 6 86 22
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 371 591, BLZ 334 500 00

Monatsversammlung am 03.06.2014

Zu der Monatsversammlung am 03.06.2014 hatte der Vorstand Frau Dörte Frisch eingeladen. Frau Frisch ist ehrenamtliche Schiedsfrau, d. h. dass z. B. Nachbarschaftsstreiten nicht sofort vor Gericht ausgetragen werden, sondern dass Frau Frisch die Möglichkeit hat, beide Parteien zu einem Gespräch einzuladen. Leider konnte aus technischen Gründen (Computerfehler) Frau Frisch diesen Vortrag nicht halten.

Frau Frisch stellte sich dennoch vor und sprach davon, dass sie ehrenamtliche Flüchtlingshilfe leistet, so u. a. auch Sprachunterricht. Frau Frisch wurde in dieser Tätigkeit auch von der Stadt und dem Integrationsrat der Stadt mit einem Preis ausgezeichnet. Da dieses jedoch nicht das Thema des Abends war, machte Frau Frisch den Vorschlag, zu einem anderen Termin das Referat über ihr Amt als Schiedsfrau nachzuholen.

Fahrt nach Maastricht am 04.06.2014

Am Morgen des 4. Juni ging es um 9.00 Uhr vom Vereinslokal „Korfu“ aus nach Maastricht. Alle Teilnehmer waren gutgelaunt. Auch schien das Wetter mitzuspielen. Leider je näher Holland kam, umso trüber wurde es. Doch die gute Laune blieb. In Maastricht angekommen, wartete schon eine nette Reiseführerin auf uns, um mit uns eine Stadtrundfahrt zu unternehmen.

Maastricht hat eine Vielzahl von Kirchen. Die Holländer sagen zum Spaß, dass man so an jedem Sonntag im Jahr eine andere Kirche zum Gottesdienst besuchen könnte.

Die Römer errichteten im 4. Jh. die Stadtmauern, welche zum größten Teil noch heute erhalten sind. Um auf die andere Seite der Maas zu gelangen, bauten die Römer eine Brücke. Sie nannten sie „Mosae Trajectum“ (Durchgang über die Maas). Der heutige Name ist bekanntlich Maastricht. Nach der Römerzeit blieb die Siedlung dauerhaft erhalten. Maastricht kann zu Recht sagen, dass sie die älteste Stadt der Niederlande ist. Die Fassaden mit interessanten Giebelsteinen stammen vor allem aus dem 17. und 18. Jh. und wurden im typisch maasländischen Renaissancestil errichtet. Maastricht hat auch noch guterhaltende Thermen. Die älteste Kirche Maastrichts wurde bereits vor dem Jahr 1000 errichtet. Auch alte Verteidigungsanlagen mit ihren Katakomben können noch besichtigt werden. Maastricht hatte u. a. viele Klöster. Das älteste erhaltene ist Kloster ist das „Falienzusterskloos-ter“ (Franziskanerinnen). Heute besteht es aus kleinen Häusern. Unsere Reiseführerin zeigte uns, was natürlich nicht fehlen darf, das Schloss von Andre` Rieu , dem weltbekannten Walzerkönig mit seiner Geige und Orchester. Leider war der Künstler nicht zu Hause.

Zum modernen Maastricht gehört eine prunkvolle Einkaufsstraße. Auch der Markt ist sehenswert. Hier kann man Alles kaufen, über Gemüse, Obst, Blumen, Stoffe, Bekleidung und Schmuck. Rings um den Marktplatz befinden sich viele Restaurants, Eisdielen und Kaffees, so dass man sich nach einem Stadt- und Marktbummel erholen kann.

Anschließend ging es mit dem Schiff rund um den Hafen weiter. Leider spielte das Wetter nicht mit, so dass man sich im Inneren des Schiffes aufhalten musste. Doch bei Getränken und lebhafter Unterhaltung ging die einstündige Schifffahrt schnell zu Ende.

Jetzt wartete der Bus auf uns und es ging wieder nach Velbert zum Vereinslokal „Korfu“.

Ein schöner Tag ging somit zu Ende.

M. Mittmann

Unseren Mitgliedern, die Geburtstag haben, gratulieren wir ganz herzlich und wünschen für das kommende Jahr alles Gut.

Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

Die nächste Monatsversammlung ist am 1. Juli 2014 im Vereinslokal Korfu um 19.00 Uhr.

Informationen der Bürgervereine

Bürgerverein Hardenberg-Neviges e.V.

Vorsitzender Robert Kilian
Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert
Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de
Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140

Gesprächeabende

Am 4. Juli 2014 findet um 19 Uhr der Gesprächeabend mit dem Thema „ Einzelhandel in Velbert mit Hans- Jürgen Rauch von „Velbert- in“ im Schützenhaus, Elberfelder Str. 145, 42553 V-Neviges statt.

Und am 8. August 2014 gibt es um 19 Uhr wieder einen „Tötterabend“ im Schützenhaus, Elberfelder Str. 145, 42553 V-Neviges.

Alle Mitglieder und natürlich auch unsere Besucher sind recht herzlich willkommen.

Fahrten „Für Jedermann“

Vom 10. bis 13. August 2014 findet unsere diesjährige 4-Tages-Fahrt „Schönheiten des Nordens“ Kiel und Holsteinische Schweiz inkl. Besichtigung Color Line / Stadtführung Kiel / Ausflug 5-Seen-Rundfahrt / Schiff-Fahrt „Fünf Seen“ statt.

Der Preis beträgt 255,00 Euro für ein Doppelzimmer, der Einzelzimmerzuschlag beträgt 48,00 Euro. Eine verbindliche bitte unter Telefon: 02053 / 4239628 (8 Uhr bis 16 Uhr) oder per eMail: bv-hardenberg-neviges@t-online.de.

Am 20. September 2014 findet unsere diesjährige Tagestour nach St. Goar und zu „Rhein in Flammen“ statt. Sie kostet 48,00 Euro inkl. eines 2-Gang-Menue. Das Hotel“ „Zum Goldenen Löwen“ stellt uns einen großen Raum in der 1. Etage zur Verfügung. Von dort haben wir einen hervorragenden Ausblick auf das stattfindende Feuerwerk.

Weitere Informationen unter Telefon: 02053 / 4239628 (8 Uhr bis 16 Uhr) oder per eMail: bv-hardenberg-neviges@t-online.de.

Sommerfest

Am 16. August findet ab 14 Uhr unser diesjähriges Sommerfest am Schützenhaus, Elberfelder Str. 145, 42553 V-Neviges statt. Freiwillige Helfer zum Kuchen Verkauf bitte melden Tel. 02053 4239628. Alle Mitglieder und natürlich auch unsere Besucher sind recht herzlich willkommen.

Grüße

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und den Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch.

Wir gedenken unseren Verstorbenen.

Thomas Beller

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
Hespertal 3, 42551 Velbert
Telefon (0 20 51) 2 28 90
Spüarkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 141 044

Bei der letzten Versammlung hieß es Abschied nehmen. Unsere langjährigen Mitglieder Hugo Wawzin und seine Frau Freda verlassen Velbert und ziehen zu ihrem Sohn nach Marburg. Dadurch gab es viel zu erzählen und vieles fing an mit „weißt du noch“. Wir wünschen Hugo und Freda alles Gute.

Im Juli und August gehen wir in die Sommerpause. Es finden keine Versammlungen statt.

Unsere Geburtstagsgrüße gehen in diesem Monat besonders an Heinz Nardmann (87.Geb.), Heiner Hill (83. Geb.) Edeltraud Symanzig (81. Geb.) und Ilse Grebe (80. Geb.). Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern alles Gute für das Lebensjahr, viel Glück und viel Gesundheit.

S. Bredtmann

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

ELEKTRO
E & B GLITTENBERG
Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen

RESTAURANT · HOTEL
Bürgerstube
TELEFON (0 20 51) 5 40 81
Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35
Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner
MICHAEL OEFFLING GMBH
Meisterbetrieb
• Gas- und Wasserinstallationen
• Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau
• Alternative / Regenerierbare Energien
• Moderne Badgestaltung
• Fachverkauf
42551 Velbert
Goebenstr. 54
Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79
Fax 02051 / 8 49 59
www.oeffling-sanitaer.de
info@oeffling-sanitaer.de

Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Vorsitzender Bernd Hofius
Hefeler Str. 11, 42551 Velbert
Telefon (0 20 51) 2 89 90
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 140 848, BLZ 334 500 00

Baustellen-Kinderfest des Bürgervereins am 17. und 18. Mai 2014

Am Wochenende vor dem geplanten Umbaubeginn unseres Moltkeplatzes fand bei schönem Wetter unser Baustellen-Kinderfest statt. Für den Spaß bei Jung und Alt wurde bestens gesorgt. Wolfgangs Sound Express sorgte an beiden Tagen für die passende musikalische Untermalung. Und einige Besucher nutzen die brillante Musikauswahl, um ein Tänzchen zu wagen. Am Sonntagvormittag gaben die Schloßstadt-Sänger beim Frühshoppen ein kleines Konzert.

Der Moltkeplatz war bis zum späten Abend immer gut gefüllt und die Gäste erfreuten sich an der großen Kuchenauswahl, am Grillstand und an den zahlreichen Attraktionen für die Kinder. So standen wieder unsere Hüpfburg, das Karussell und das Glücksrad mit tollen Preisen für die Besucher bereit. Neu war bei diesem Fest ein Container mit Sand für unsere kleinen Schatzsucher und unser Schriftführer Marc Ratajczak, der für Klein und Groß Blumen und Tiere aus Knetluftballons zauberte. Es war rundum ein gelungenes Fest auf dem alten Moltkeplatz. Ein großer Dank gilt dem Organisationsteam und allen Heferinnen und Helfern.

Wir freuen uns nun auf dem Umbau. Natürlich werden wir nach dem Abschluss der Arbeiten ein Einweihungsfest auf dem neuen Moltkeplatz feiern. Wir drücken fest die Daumen, dass es kein Weihnachtsmarkt werden wird.....

Marc Ratajczak

Monatsversammlung

Als Gast konnte der Bürgerverein bei seiner letzten Monatsversammlung den Wachleiter der Polizei Velbert, Herrn Ulrich Laaser begrüßen.

Herr Laaser berichtete sehr eindrucksvoll über die Einsatzstatistiken für Velbert aus den letzten Jahren. So sind Diebstähle bspw. im letzten Jahr deutlich zurückgegangen. Dies lag u. a. daran, dass die Polizei verstärkt auf Zivilstreifen setzt. Leider sind Diebstähle nie ganz zu verhindern, sie können aber durch eine gute Präventionsarbeit und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen minimiert werden. So sollte man keine hohen Barschaften mit sich führen. Leider tun dies nach wie vor Bürgerinnen und Bürger, die beim Abheben beobachtet werden und dann auf der Straße angesprochen werden. Die Unaufmerksamkeit wird dann leider ausgenutzt und das Bargeld gestohlen. Als Folge daraus rät Herr Laaser, dass man niemals fremde Menschen zu nah an sich herankommen lassen sollte.

Mitglieder des Bürgervereins bemängelten die zu geringe Präsenz der Polizei im Stadtgebiet. Herr Laaser erklärt, dass die dafür eigentlich vorgesehen Bezirksbeamten zu häufig für andere Aufgaben eingeteilt werden müssten, da nicht immer ausreichend Personal vorhanden ist. Gleichwohl ist die Aufklärungsquote in Velbert außergewöhnlich hoch. Sie liegt bei 58 %. Im Kreis Mettmann liegt sie bei 51,1 % und in NRW bei nur 48%.

Auch der Blitzmarathon wurde von den Mitgliedern kritisiert. Herr Laaser führt dazu aus, dass diese Aktion vom Innenminister sehr medienwirksam angeordnet wird. Der Kreis Mettmann als Polizeibehörde kann sich dieser Anordnung nicht entziehen. Herr Laaser stellt die Effizienz und die Nachhaltigkeit dieser Aktion in Frage.

Da die baulichen Gegebenheiten der jetztigen Polizeiwache an der Nedderstraße nicht mehr dem aktuellen Standard und den Bedürfnissen eines modernen Polizeibetriebes entsprechen, ist ein Umzug der Wache geplant. Entsprechende Ausschreibungen für einen Umzug innerhalb des Stadtgebietes laufen derzeit.

Auf die Situation in der Talstraße angesprochen, berichtet Herr Laaser, das dort keine nachweisbare und objektive Kriminalität zu verzeichnen ist.

Der Vorsitzende dankt Herrn Laaser für den interessanten Vortrag und berichtet über Themen, die den Bürgerverein betreffen.

Nach der Kommunalwahl sind vier Ratsmitglieder für die Nord- und Unterstadt gewählt und damit für den Bürgerverein zuständig und ansprechbar:

Marc Ratajczak, CDU
Michael Schmidt, CDU
Annika Rolf, SPD
Hartmuth Kitzrow, FDP

Die Sparschweinsammlung ist für die Arbeit beim Seniorennachmittag vorgesehen.

Die Arbeiten auf dem Moltkeplatz haben leider mit einer größeren Verzögerung als geplant begonnen. Während der Bauzeit stehen die Altpapier- und Glascontainer nicht zur Verfügung, da an diesem Standort auch gebaut wird.

Marc Ratajczak

Geburtstage

19. Juni Gisela Hesse
80 Jahre

19. Juni Hans-Dieter Röske
70 Jahre

Bericht der Senioren: Die Nordstadt im Wandel

Am 12. Juni war Herr Klemp bei den Senioren des Nordstädtischen Bürgervereins und referierte mit Lichtbildunterstützung über sein im Herbst 2013 erschienenes Buch „Die Nordstadt, Stadtteil im Wandel“. Wir trafen uns, wie schon im Vormonat, im Kaminzimmer der DRK-Seniorenresidenz Rheinischer Hof. Frau Brigitte Lange begrüßte unseren Referenten, sowie die anwesenden Seniorinnen und Senioren und beglückwünschte die Geburtstags-„Kinder“ der letzten fünf Wochen, also die, die nach unserer letzten Zusammenkunft Geburtstag hatten. Natürlich wurde auch ein kleines Geschenk

überreicht und ein Ständchen gesungen.

Nach dem obligatorischem Kaffee und Kuchen wurden dann für den Vortrag die Leinwand vom DRK, der Projektor vom Bürgerverein und der Laptop des Herrn Klemp aufgebaut und verkabelt. Just in diesem Moment trafen auch Herr Altbürgermeister Heinz Schemken und der damalige Bürgermeisterkandidat (es war ja noch vor der Stichwahl des Bürgermeisters) Dirk Lukrafka auf eine Stippvisite ein. Herr Lukrafka half dann noch mit, die Einstellungen des Projektors zu optimieren.

Nun kam es also zu dem angekündigten Bildvortrag über den Wandel in der Nordstadt von Herrn Klemp. Alle Zuhörer und Zuschauer waren schnell in den Bann des Bildvortrags gefangen, weil doch auf vielen dargebotenen Bildern bekannte Personen aus der Nordstadt zu sehen waren. Manch einer der Anwesenden erkannte sich auch selbst wieder auf den Bildern, die von Dieter Klemp munter kommentiert wurden. Spannend war auch die Vorführung der Bilder von alten Häusern und Fassaden, alle aus der Nordstadt, wobei manches alte Gebäude heute nicht mehr existiert, wie zum Beispiel die alte Feuerwache an der Schulstraße / Ecke Nordstraße oder die Hochhäuser am Nordpark.

In seinem Buch geht Herr Klemp auch ausführlich auf die Aktivitäten des Nordstädtischen Bürgervereins ein. Viele Bilder und Berichte sind diesem Thema gewidmet. Das konnten wir anhand der gezeigten Bilder und der Kommentare gut mitverfolgen. Herr Klemp wies noch darauf hin, dass im zweiten Teil des Buches noch etliche Bewohner der Nordstadt mit ihren Geschichten und Erlebnissen zu Worte kommen. Darunter sind auch einige ausländische Mitbürger, die schon lange in der Velberter Nordstadt wohnen.

Es war ein interessanter Vortrag über ein interessantes Buch und ich finde, jeder Nordstädter sollte es im Hause haben. Zu beziehen ist das Buch bei Dieter Klemp (siehe Telefonbuch). So hatten die Nordstadtsenioren wieder einen informativen und geselligen Nachmittag.

Burkhard Laakmann

Der Nordstädtische Bürgerverein e.V. trauert um

Günter Fahl

der am 01.05.2014 verstorben ist.

Wir werden ihn in guter Erinnerung halten,
unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Bernd Hofius
1.Vorsitzender

Bürgerverein Velbert-Rütkausen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
Telefon (0 20 51) 2 29 58
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000

Hier ist nun die versprochene Nachlese mit Fotos des diesjährigen Grillfestes (Sommerfestes) das am 31 Mai 2014 in und an dem Vereinslokal Waldschänke statt fand.

Zu Beginn konnten auch einige Gäste aus anderen Bürgervereinen begrüßt werden. Die Bewirtung der Gäste mit Getränken wurde wie immer von der Mannschaft und der Inhaberin Frau Friedel Scheidtmann hervorragend gelöst.

Das bewährte Festausschuss-Team des Bürgervereins hatte die Fleischwaren und die Salate wieder bestens hergerichtet. Der langjährige Grillmeister Herr Michael Wolter war wieder für das Garen des Grillgutes zuständig. Die Kassiererin Frau Gaby Stute bewältigte den Zahlungsverkehr sehr gut. Die Damen Frau Margrit Wolter und Monika Wischnewski waren für den reibungslosen Ablauf der Bestellungen zuständig. Es wurden viele Dönekes zum Besten gegeben ehe man am späten Abend den Heimweg antrat. Es war ein gelungenes Grillfest.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern eine erholsame Ferienzeit und nicht vergessen, wir fahren am 20 September 2014 (Tagesausflug) nach Maastricht und nach Brüggen.

Den Kranken wünscht der Vorstand eine rasche Genesung und die im Juli Geburtstag haben alles Gute.

Heinz Wolter

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann
An der Lantert 7, 42551 Velbert
Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
Sparkasse HRV, Kontonummer 26100842, BLZ 33450000

Grillen mit Nachbarn und Mitgliedern

Hand aufs Herz! Wann haben Sie sich zuletzt mit ihrem Nachbarn unterhalten. In einem Mietshaus begegnet man sich kurz im Treppenhaus. Eigenheimbesitzer töttern schon mal über den Gartenzaun, aber für eine längere Unterhaltung nimmt man sich meist nicht die Zeit. Aus diesem Grunde lud das „bal-Team“ Ende Mai Nachbarn, Mitglieder und (ebenfalls wichtig), die „neuen Nachbarn vom Hackland“ zu einem gemütlichen Beisammensein und zum „Angrillen“ ein. Als das Aufbauteam um 16 Uhr auf dem Vorplatz des Bürgerzentrums eintraf, schüttete es vom Himmel wie aus Kübeln. Gottseidank hatte Petrus aber schnell ein Einsehen, drehte den Wasserhahn zu und schickte bis in den späten Abend pure Sonne. Glück gehabt!

Im Garten gab es ein reichhaltiges All-you-can-eat-Büffet zum familienfreundlichen Preis von 5 Euro. Das Grillteam - natürlich wie fast überall männlich - sorgte mit fachlichem Blick dafür, dass keine Fleischkohle hergestellt wurde. Kohle anzünden und Fleisch auf den Rost legen sind Aufgaben, die in neun von zehn Fällen Männer erledigen. Wenn es jedoch um die Zubereitung von Salaten und Beilagen geht, sind Frauen am Zug. Das behauptet jedenfalls eine Meinungsumfrage. Egal!

Mittlerweile hatte sich der Garten hinter dem Thomas-Bistro gefüllt und wir konnten uns über viele Nachbarn (teilweise mit „Kind und Kegel“) freuen. Schön auch, dass Familien aus dem „Neubaugebiet Am Hackland“ dabei waren. An den Tischen wurde geklönt, gelacht und man hörte Worte wie „Weißt Du noch?“ oder „Das waren noch Zeiten“.

Schon beim nächsten Nachbarschaftsfest am Samstag, 28. Juni 2014, gibt es eine Wiederholung der gelungenen Veranstaltung. Denn dann gibt es ab 15 Uhr das große Sommerfest mit Hüpfburg für die Kinder und zahlreichen anderen Aktivitäten.

Fußball-Weltmeisterschaft 2014 im bal auf Großleinwand

Besser hätte die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien für die deutsche Mannschaft nicht beginnen können. Mit einem 4:0 besiegte die DFB-Auswahl Portugal im Auftaktspiel der Gruppenphase. Allroundtalent Thomas Müller allein brillierte mit drei Toren. Zum Dank gab es Besuch von Kanzlerin Merkel in der Spielerkabine. Da war dann auch im bal die Stimmung schnell auf dem Höhepunkt.

Die Stammgäste des Bürgerzentrums wissen es: Gemeinsam Fußballspiele anzusehen, macht einfach mehr Spaß, als zu Hause auf der Couch den launigen Kommentar an den Bildschirm zu verschwenden.

Fußballfieber kann man am besten mit anderen Fans (und einem kühlen Bier) auskurieren. Das Thomas-Bistro ist dafür ein idealer Platz und wie gewohnt an allen Spieltagen der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 mit deutscher Beteiligung geöffnet. Hoffentlich bis zum Endspiel am 13. Juli 2014. Der Eintritt ist frei!

Thomas-Bistro macht Ferien

Das Thomas-Bistro bleibt in den Schulferien vom 28. Juli bis um 17. August geschlossen. So können sich auch die Ehrenamtlichen ein wenig erholen. Das Bistro-Team wünscht allen Freunden und Gästen eine erholsame Ferienzeit. Kommen Sie gesund zurück!

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickermann

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tönisheide.de
Bank: Sparkasse HRV, KIBAN DE23334500000026117903

BV Betriebsbesichtigung

Leider wurde die geplante Betriebsbesichtigung von der Fa. SEBO Stein & Co. kurzfristig abgesagt. Wir suchen nun nach einer Alternativbesichtigung und werden Sie in einer der nächsten Ausgaben über einen neuen Termin informieren.

BV Villenführung

Am Samstag, den 14. Juni trafen sich 16 interessierte BV Mitglieder an der „Alten Kirche“ im Zentrum von Langenberg. Der BV hatte zur Villenführung in unserem benachbarten Velberter Stadteil eingeladen. Rund zweieinhalb Stunden dauerte der Rundgang unter der sachkundigen Führung von Herrn Karl Goldmann. Ein herausragender Punkt war die Besichtigung der „Villa Colsmann“, die von Herrn Colsmann persönlich sehr kurzweilig und mit viel Humor begleitet wurde. Am Endpunkt der Führung, der „Villa Au“, teilte sich die Gruppe und einige Mitglieder ließen dieses Ereignis im „Galerie-Cafe“ bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Der BV möchte sich hiermit noch einmal herzlich bei Herrn Colsmann und Herrn Goldmann für die kompetente Betreuung der Teilnehmer bedanken.

BV Satzung

Auf der BV Jahreshauptversammlung im März wurden aufgrund von Anpassung an die aktuellen Vorgaben des Finanzamtes notwendig gewordene Änderungen in der Satzung des Bürgervereins zur Abstimmung gebracht und ohne Gegenstimmen von der Versammlung bestätigt. Insbesondere §2 erfuhr eine Korrektur: Die „Förderung des Umweltschutzes und der Umweltpflege“ entfällt durch die Abgabe des Geschirrmobils im vergangenen Jahr. Die neue, geänderte Satzung finden Sie nun auf unserer Homepage unter „Verein“.

BV Garage

Der BV Tönisheide sucht eine neue Bleibe für das umfangreiche Material, welches immer wieder für Veranstaltungen und Feste gebraucht wird. Die vorhandene Garage steht leider nicht mehr für all zu lange Zeit zur Verfügung. Falls Sie eine etwas grössere Garage oder einen Lagerraum zur Miete zur Verfügung stellen können oder Informationen zu einem freien Objekt haben, würden wir uns über eine Nachricht an vorstand@bv-toenisheide.de oder telefonisch unter 02053-80632 (Monika Hülsiepen) freuen.

BV Stammtisch

Auf Anregung einiger unserer neuen Mitglieder, die neben den Vorstandssitzungen und den Informationen via Velberter Bürger oder Webseite um eine Möglichkeit zum Tönisheider Gedankenaustausch gebeten hatten, werden wir einen periodischen BV-Mitglieder-Stammtisch einrichten. Als Treffpunkt können wir uns das im Ortszentrum, an altbekannter Stelle (ehem. Sandkühler) neu entstehende Restaurant vorstellen. In den nächsten Ausgaben des Velberter Bürger werden wir Sie über dieses Projekt auf dem Laufenden halten. Natürlich möchten wir interessierte Mitglieder auch einladen, aktiv bei der Vorstandsarbeit mitzumachen und an unseren Vorstandssitzungen im Evg.Gemeindehaus teilzunehmen. Informationen zu Terminen und Anmeldung per Mail unter vorstand@bv-toenisheide.de oder telefonisch unter 02053-80632 (Monika Hülsiepen).

BV Seniorennachmittag

Wir möchten unsere Tönisheider Senioren schon jetzt auf unseren Seniorennachmittag am 06. August um 15.00 Uhr im Katholischen Pfarrsaal aufmerksam machen. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm bei Kaffee und Kuchen anbieten zu können.

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
– seit 1796 – in 8. Generation

Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine

Mittwoch 9 Juli, Vorstandssitzung
Ort und Zeitpunkt sind der Einladung zu entnehmen.

Hinweis:
Reisende der ARGE-Studienreise nach Speyer:
Restzahlung ist bis zum 30. Juli 2014 fällig.
Bitte die neue Konto-Nr. beachten:
IBAN-Nr.
DE70334500000026141598
BIC: WELADED1VEL

Bürgerverein Birth

Dienstag, 01. Juli, 19.00 Uhr Monatsversammlung,
im Vereinslokal „Korfu" Birther Str.72
Besprechung: Seniorennachmittag und Trödelmarkt im September

Sonntag 7. Juli, 10.00 Uhr Preisskat
In der Gaststätte „Zur Post" Heiligenhaus

Dienstag 15. Juli, 19.00 Uhr Vorstandssitzung
im Vereinslokal „Korfu" Birther Str.72

Ab 1.Juli können wieder Trödelscheine erworben werden.

Trödelmarkt am Sonntag 7. September

Achtung im August findet keine Monatsversammlung statt!!! Die nächste Monatsversammlung ist am 2. September 2014

um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu"

Bürgerverein Dalbecksbaum

keine gemeldeten Termine

Bürgerverein Hardenberg-Neviges

Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr Gesprächeabend
mit dem Thema „ Einzelhandel in Velbert mit Hans- Jürgen Rauch von „Velbert- in" im Schützenhaus, Elberfelder Str. 145, 42553 V-Neviges statt

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

keine gemeldetet Termine

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp

Dienstag, 15.Juli Tagesfahrt nach Gerolstein
Abfahrt 8.30 Uhr

Bürgerverein Velbert-Langenberg

Dienstag, 1. Juli , 19 Uhr Stammtisch
Gaststätte „Alt Langenberg

Dienstag, 15. Juli, 18:30 Uhr Sütterlin-Kurs
Gaststätte „Alt Langenberg"

jeden Sonntag von 14:30 Uhr bis 17 Uhr
Heimatkundliche Sammlung im Alten Rathaus, Hauptstr.94

Siedlergemeinschaft Langenhorst

keine gemeldetet Termine

Nordstädtischer Bürgerverein

Mittwoch, 02. Juli, 20.00 Uhr Monatsversammlung
Brauhaus Alter Bahnhof
Thema: Patientenverfügung

Donnerstag, 10. Juli, 15.00 Uhr Treffen der Senioren
in den Räumen des DRK-Seniorenzentrums Rheinischer Hof, Kolpingstraße
Tötternachmittag und Bingo

Dienstag, 15. Juli19.00 Uhr Frauenstammtisch
Restaurant Bürgerstube

Bürgerverein Obere Flandersbach

Sonntag, 06. Juli, 11.15 Uhr Gottesdienst
mit anschl. Frühschoppen (Brunch)
(ausgerichtet von der ev. Kirchengemeinde)

Dienstag, 8. Juli, 19.30 Uhr Vorstandssitzung

Samstag, 12. Juli, 8.30 Uhr Fahrt nach Gartzweiler und Aachen
ab BOF

Sonntag, 03. August, 11.15 Uhr Gottesdienst
mit anschl. Frühschoppen (Brunch)
(ausgerichtet vom BV)

Bürgerverein Oberstadt Velbert

keine gemeldeten Termine

Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014
Das Thomas-Bistro ist an allen Spieltagen der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 mit deutscher Beteiligung geöffnet

Montag, 28. Juli, bis Sonntag, 17. August 2014
Sommerpause im Thomas-Bistro / Bürgerzentrum

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg

Dienstag, 1. Juli, ab 19:30 Uhr Mitgliederversammlung
im Gemeindehaus der Markuskirche, Hildegardstraße

Mittwoch 16. Juli, ab 15:00 Uhr, Bingonachmittag
in der Markuskirche, Losenburger Weg

Bürgerverein Velbert-Rütz kausen e.V.

keine gemeldetet Termine

Bürgerverein Tönisheide

keine gemeldetet Termine

Bürgerverein Unterstadt Velbert

Donnerstag, 10. Juli, 19.00 Uhr Tötterabend
Vereinsheim Bürgerstube, Kolpingstr. 11

Samstag, 19. Juli Wanderung Kleingartenanlage

Notrufnummern

Notdienste und Rufnummern

Polizei **110**
Feuerwehr **112**
Krankenwagenanforderung **19222**
Klinikum Niederberg **02051-982-0**
Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker, Langenberg **02052-6070**
St. Elisabeth-Krankenhaus, Neviges **02053-4940**
Stadtwerke Velbert, Störungsdienst **02051-988-200**

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst **02051-982-1100**
Zahnärzticher Notfall **01805-986700**
Augenärztlicher Notdienst **01805-044100**
Tierärztlicher Notdienst **02051-805777**
Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich außerhalb der Praxis-Sprechzeiten
Kinderärztlicher Notdienst **02102-109087**
Kinderärztliche Notfallpraxis im Klinikum Niederberg **02051-982-1515**

Ehe- und Lebensberatung

Büro Bahnhofstraße 5 ..... **02051-4297**

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN VELBERT

Genossenschaftlich wohnen.

Wohnen mit Zukunft.

BGN Baugenossenschaft Niederberg eG
Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de

spar und bau
Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de

Vereinigte Baugenossenschaft eG
Quellenweg 1
Velbert-Neviges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

WILDE KIPPE? MÜLL? UNRAT?

HILFE UND RAT
durch ein Telefonat:

02051 26 26 26

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de
vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's Küchenwelt GMBH
musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT
Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

Ihre neue Wanne in 3 Stunden.

Ohne Ausbau der alten Wanne.
Ohne Fliesenschaden.

ziegler

42549 Velbert
Von-Behring-Str. 24
Telefon
(0 20 51) 98 96 12
Telefax
(0 20 51) 98 96 13

San. Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Badewannenerneuerung
Badewanneneinsätze
Kernbohrungen

IHR BAD VOM FACHMANN

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV
Schädlingsbekämpfung

redesa
02051/ 22222
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben."

Dieter Neumann, 68
pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Foto: www.uweschinkel.de

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.
von-Behring-Straße 28 42549 Velbert
zugestellt durch die Deutsche Post

G 4432

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post